



Bedienungsanleitung

Probennahmepumpe

Modelle: BPP4-8v3 und -8v4



Stand: 2026

Sprachfassung: DEUTSCH

Version: V1.1

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Anschrift: Mülforter Str. 59
41238 Mönchengladbach Germany

Telefon: +49 2166 123 928 -0

Mail: buildingcontaminants@gba-group.com

Web: www.gba-group.com

Originalbedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist für die spätere Verwendung aufzubewahren.

© 2023 by GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Ohne unsere Genehmigung dürfen diese Unterlagen nicht dritten Personen, insbesondere Wettbewerbern, zugänglich gemacht werden.

Inhalt

Hinweise zur Nutzung der Bedienungsanleitung	4
Vorwort	4
Zielgruppen.....	4
Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	5
Anleitungen für Instandsetzung	5
Verwendete Sicherheits- und Warnhinweise	5
1 Sicherheit.....	6
1.1 Pflichten und Verantwortung.....	6
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3 Vorhersehbare Fehlanwendung und nicht zulässige Handlung.....	7
1.4 Qualifikation und Berechtigung.....	8
1.4.1 Bediener	8
1.4.2 Servicepersonal des Betreibers.....	8
1.4.3 Servicepersonal des Herstellers	8
1.5 Restrisiken beim Betrieb.....	9
2 Beschreibung des Gerätes.....	10
2.1 Funktionsbeschreibung	10
2.2 Ansicht	10
2.3 Technische Daten	11
2.4 Typenschild	11
2.5 Kennzeichnung	11
3 Transport.....	12
4 Inbetriebnahme.....	13
4.1 Aufstellung.....	13
4.2 Montage	14
4.3 Anschluss	14
5 Betrieb des Gerätes.....	15
6 Aufbau der Steuerung	16
6.1 Das Einstellungsmenü.....	16
6.2 Das Informationsmenü	16
6.3 Das Zeitmenü.....	16
6.4 Menüs zur Konfiguration des Pumpenverhaltens.....	16
6.4.1 Menü zur Einstellung der Flussratenkontrolle	17
6.4.2 Menü zur Einstellung der Unterdruckkontrolle	17
6.4.3 Menü zur Einstellung der maximalen Motorlast	17

6.4.4	Menü zur Einstellung der Erinnerungsfunktion	17
7	Bedienung der Steuerung	18
7.1	Start eines Probennahmeprogramms	18
7.2	Ändern eines Probennahmeprogramms	18
7.3	Anzeige der Daten der letzten Probennahme	19
8	Wartung.....	20
8.1	Sicherheit bei Inspektion und Wartung.....	20
8.2	Wartungsplan	20
9	Reinigung.....	21
10	Entsorgung	21
10.1	Gesetzliche Grundlagen	21
10.2	Recycling	21
10.3	Altbatterien	21
11	Ersatzteile	22
12	Konformitätserklärung	23
13	Glossar	24

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für unsere Probennahmepumpe BPP4-8 entschieden haben.

Um die Leistungsfähigkeit der Probennahmepumpe voll ausnutzen zu können und viele Jahre Freude an Ihrem Gerät zu haben, lesen und beachten Sie bitte vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung vollständig und bedienen Sie das Gerät den Anweisungen entsprechend.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für späteres Nachschlagen an einem sicheren Ort auf und geben Sie sie an nachfolgende Anwender weiter.

Die hier beschriebene Probennahmepumpe wird im folgenden Text auch kurz als „Gerät“ benannt.

Zielgruppen

Diese Bedienungsanleitung wendet sich an:

- Bedienpersonal
- Wartungs- und Servicepersonal
- Sicherheitsbeauftragte
- Führungskräfte und Entscheidungsträger des Betreibers

Die Bedienungsanleitung ist für den Personenkreis erstellt, der mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, dem Betrieb und der Wartung des Geräts beauftragt ist.

Die Dokumentation muss für diesen Personenkreis stets zugänglich aufbewahrt werden.

Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Bedienungsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der Firma GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind der Firma GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH vorbehalten.

Anleitungen für Instandsetzung

Informationen zu Instandsetzungsarbeiten des Gerätes werden mit entsprechenden Ersatzteillieferungen überreicht, sofern diese Informationen nicht zur gewöhnlichen Qualifikation von Instandhaltungsfachkräften gehören. Bei Fragen zur Instandsetzung steht Ihnen unser Service zur Verfügung.

Verwendete Sicherheits- und Warnhinweise



Warnung!

Sicherheitshinweis zum Vermeiden **schwerer Gefahren für Personen**. Das Nichtbeachten kann **schwere (irreversible) Verletzungen** bis hin zum Tod zur Folge haben.



Vorsicht!

Sicherheitshinweis zum Vermeiden von **Gefahren für Personen**. Das Nichtbeachten kann **leichte bis mittlere (reversible) Verletzungen** zur Folge haben.



Achtung!

Kennzeichnung von unzulässigen Betriebs- oder Verhaltensweisen. Das Nichtbeachten kann **Sach- oder Umweltschäden** zur Folge haben.



Information/Empfehlung!

Nebenstehendes Symbol zeigt an, dass an dieser Stelle wichtige Informationen und Empfehlungen zum Umgang mit der Anlage gegeben werden.

1 SICHERHEIT

1.1 Pflichten und Verantwortung

Der Betreiber ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung zu befolgen.

Es gelten die allgemeinen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Beachten Sie unbedingt die in dieser Dokumentation enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise.

Die Einhaltung der Bedienungsanleitung ist Voraussetzung für den störungsfreien Betrieb und die Erfüllung eventueller Gewährleistungsansprüche. Lesen Sie aus diesem Grund zuerst diese Dokumentation, insbesondere die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.

Die Bedienungsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten, zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufe und eingesetztem Personal.

Neben der Bedienungsanleitung und den im Verwenderland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Setzen Sie nur geschultes oder unterwiesenes Personal für die Bedienung, Wartung, Instandsetzung und den Transport des Gerätes ein.

Verwenden Sie bei Wartung und Reparatur ausschließlich durch den Hersteller freigegebene Ersatzteile.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung der Firma GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH keine Veränderungen oder An- und Umbauten an dem Gerät vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können. Dies gilt insbesondere für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen sowie für Schweißarbeiten an tragenden Bauteilen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für die Durchführung von Messungen zum Erkennen von Schadstoffen in der Raumluft vorgesehen.

Weiter gilt:

- Die Probennahmepumpe darf zu keinen anderen Zwecken verwendet werden als zu dem dafür entwickelten.
- Arbeiten an und mit dem Gerät dürfen nur von autorisierten und unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
- Während des Betriebs des Gerätes sind die allgemeinen Sicherheitsvorschriften zu befolgen.



Information!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Vorschriften der Bedienungsanleitung und aller Begleitdokumente.

1.3 Vorhersehbare Fehlanwendung und nicht zulässige Handlung

- Der Einsatz in Außenbereichen ist nicht vorgesehen.
- Ein Dauereinsatz zur permanenten Raumluftüberwachung (länger als 24 Stunden) ist nicht erlaubt.
- Das Überschreiten der Anschlussdaten ist nicht erlaubt. Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.
- Der Einsatz von unzureichend qualifiziertem oder nicht unterwiesenem Personal ist nicht erlaubt.

Allgemein gilt:

- Die Bedienung oder der Betrieb des Gerätes durch Personen, die nicht die Bedienungsanleitung gelesen oder eine Unterweisung speziell zu dem Gerät erhalten haben, ist verboten.
- Während des Betriebs dürfen Schutzeinrichtungen wie Abdeckungen oder Gehäuseteile nicht demontiert werden.
- Der Bediener darf die Grenzwerte des Gerätes nicht überschreiten. Beachten Sie dazu die Angaben auf dem Typenschild bezüglich der Betriebsgrenzwerte.
- Eigenmächtige Änderungen an dem Gerät sind verboten.
- Die Reinigung des Gerätes mit Wasserstrahl und Druckluft ist grundsätzlich verboten. Dies gilt auch, wenn das Gerät spannungsfrei geschaltet ist.

1.4 Qualifikation und Berechtigung

Setzen Sie für Arbeiten an oder mit dem Gerät nur Personen im Alter von mindestens 18 Jahren ein. Personen unter 18 Jahren dürfen an dem Gerät nur unter ständiger Aufsicht eines für diese Arbeiten qualifizierten Volljährigen arbeiten.

Arbeiten Sie nur an oder mit dem Gerät, wenn Sie (aufgrund von Ausbildung, Berufserfahrung etc.) über die nötige Fachkenntnis verfügen. Arbeiten Sie an oder mit dem Gerät zum Erlangen dieser Fachkenntnis, darf dies nur unter ständiger Aufsicht einer qualifizierten Person geschehen.



Warnung!

Führen Sie grundsätzlich nur solche Tätigkeiten an oder mit dem Gerät aus, für die Sie über die **notwendige Qualifikation** verfügen und eine entsprechende **Unterweisung** erhalten haben.



Empfehlung:

Die Durchführung dieser Unterweisungen sowie die Namen der unterwiesenen Personen sollten schriftlich protokolliert werden. Dieses Einweisungsprotokoll ist ein wichtiger Bestandteil der Dokumentation und ist im Bedarfsfall den entsprechenden Aufsichtsbehörden vorzulegen.

1.4.1 Bediener

Zum Tätigkeitsumfang des eingewiesenen Bedienpersonals gehören die folgenden Handlungsschritte und Eingriffe:

- das Gerät transportieren, aufstellen und anschließen
- die Probennahme programmieren und starten
- das Gerät deaktivieren, abbauen und abtransportieren

1.4.2 Servicepersonal des Betreibers

Folgende Aufgaben bleiben dem unterwiesenen Servicepersonal des Betreibers vorbehalten:

- nichtsicherheitskritische Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten

1.4.3 Servicepersonal des Herstellers

Folgende Aufgaben bleiben dem autorisierten Servicepersonal des Herstellers vorbehalten:

- das Austauschen von Teilen, der Einbau von Ersatzteilen
- sicherheitskritische Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- sicherheitskritische Wartungsarbeiten

1.5 Restrisiken beim Betrieb

Die Grundvoraussetzungen für einen sicheren Umgang mit dem Gerät während des Betriebs sind die Befolgung und Beachtung der allgemeinen Arbeitssicherheitsvorschriften, des Arbeitsschutzes, der Betriebssicherheitsverordnung sowie der örtlichen und betriebsinternen Vorschriften.

Obwohl der Hersteller die Haftung für die Konstruktion der Maschine übernimmt, ist der Betreiber verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung des Arbeitsplatzes beziehungsweise der Tätigkeiten an oder mit der Maschine durchzuführen.

Stolpergefahr! Arbeitsplätze, Lauf- und Verbindungswege dürfen durch das Gerät und die dazugehörigen Stromkabel nicht gestört werden.

Gefahr durch bewegliche oder stromführende Teile! Im Geräteinneren gibt es bewegliche und stromführende Teile. Entfernen Sie nicht die Abdeckungen und betreiben Sie das Gerät nicht, wenn diese fehlen oder beschädigt sind.

Gefahren durch Anwenderfehler! Das Gerät darf nur bedient werden, wenn der Bediener eine entsprechende Unterweisung erhalten hat.

Explosionsgefahr! Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Atmosphäre geeignet.

2 BESCHREIBUNG DES GERÄTES

2.1 Funktionsbeschreibung

Es handelt sich um eine kompakte und stapelbare Probennahmepumpe, die für den schnellstmöglichen Aufbau und Start von verschiedensten Schadstoffmessungen wie z. B. von Asbest, künstlichen Mineralfasern oder PCB konstruiert wurde.

2.2 Ansicht

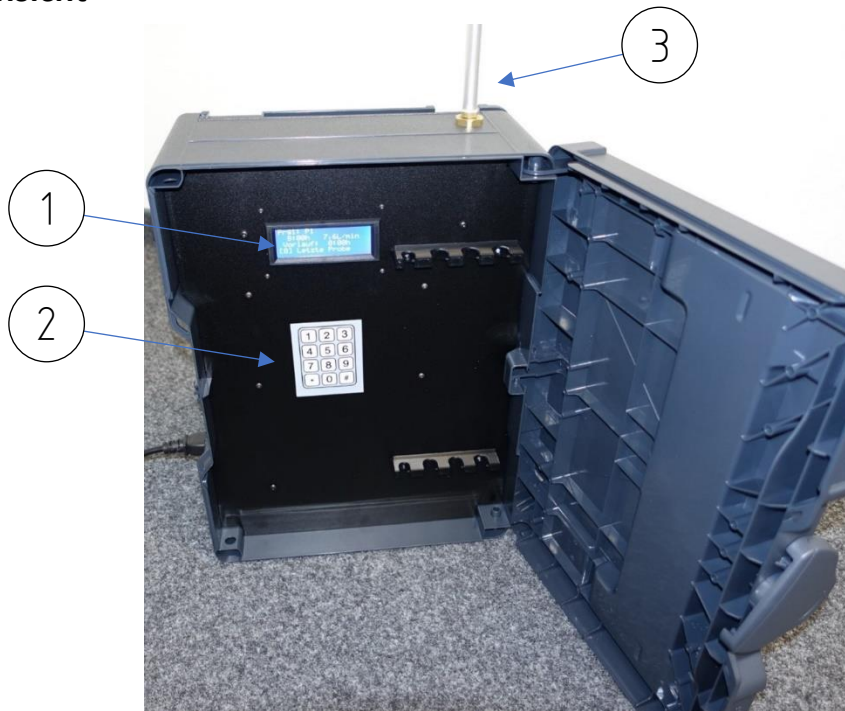


Abbildung 1 Gerät im geöffneten Zustand

Pos.	Bezeichnung
1	Display
2	Bedienfeld
3	Luftansaugöffnung mit Gestänge

2.3 Technische Daten

Parameter	Wert
Modell, Typ	Probennahmepumpe BPP4-8v3 und -8v4
Elektroanschluss	230 V / 50 Hz
Eigengewicht	ca. 6 kg
Abmessungen (BxHxL)	400 x 295 x 170 mm
Schalldruckpegel LpA	unter 70 dB(A)

2.4 Typenschild

An jedem Gerät befindet sich ein Typenschild mit den wichtigen Informationen zu dem Gerät.

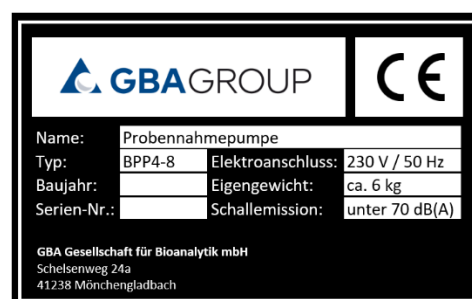
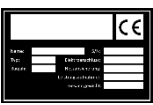


Abbildung 2 Beispiel für ein Typenschild

2.5 Kennzeichnung

Alle Sicherheits- und Warnhinweise auf und an dem Gerät müssen jederzeit leserlich sein und bei Bedarf erneuert werden.

Nr.	Kennzeichnung	Bedeutung	Anbringungsort
1		Typenschild mit allen wichtigen Daten	Von AUSSEN gut sichtbar an dem Gerät anbringen, bspw. an der Außenseite des Koffers.
2		M002 Benutzer-information lesen	Gut sichtbar an dem Gerät anbringen, bspw. an der Innenseite des Kofferdeckels, sodass dieses bei offenem Deckel gut erkennbar ist.
3		W012 Warnung vor elektrischer Spannung	Gut sichtbar an dem Gerät anbringen, bspw. an der Innenseite des Kofferdeckels, sodass dieses bei offenem Deckel gut erkennbar ist.

3 TRANSPORT

**Vorsicht!**

Der Transport des Geräts darf grundsätzlich nur durch in diesen Tätigkeiten unterwiesenes Personal durchgeführt werden.

Folgende Dinge sind bei Transport zu beachten:

- Das Gerät wiegt ca. sechs Kilogramm und kann daher durch eine einzelne Person transportiert werden.
- Tragen Sie das Gerät mittels der dafür vorgesehenen Handgriffe (Pos. A) an dem Koffer.
- Achten Sie darauf, dass der Koffer beim Transport verschlossen ist.
- Setzen Sie das Gerät nicht Stößen oder Erschütterungen aus, um Beschädigungen zu vermeiden.



Abbildung 3 Transportbereiter Koffer

4 INBETRIEBNAHME



Vorsicht!

Aufstellung, Montage und Anschluss dürfen grundsätzlich nur durch in diesen Tätigkeiten unterwiesenes Personal durchgeführt werden.

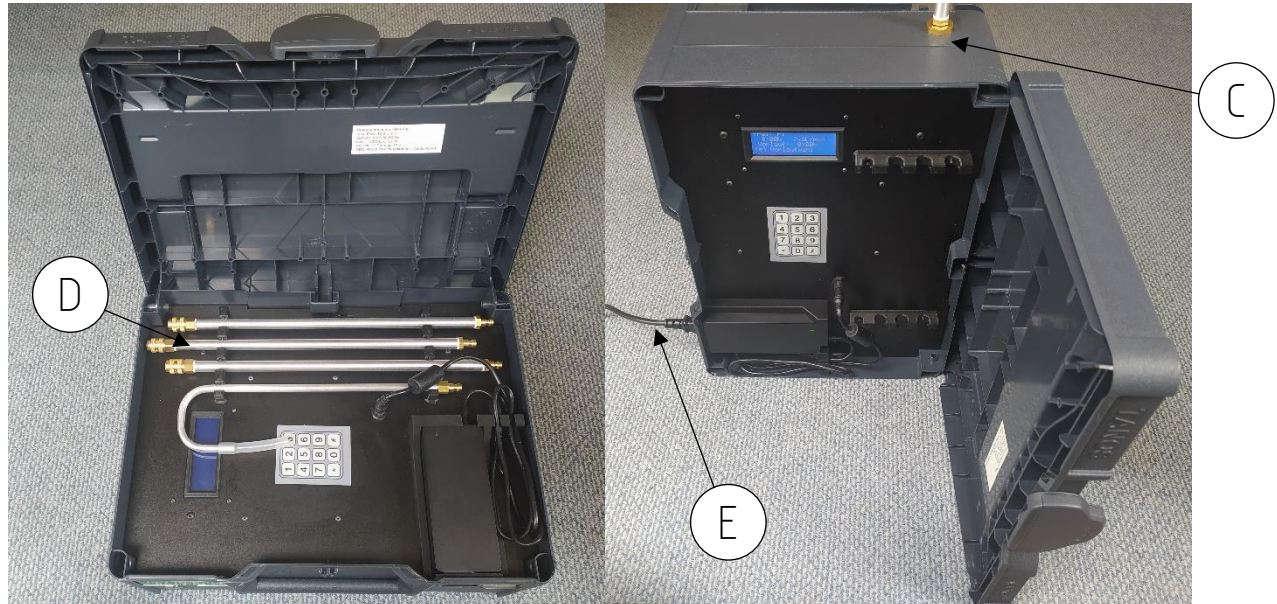


Abbildung 4 Gerät vor der Aufstellung (links) und einsatzbereit nach der Aufstellung (rechts)

4.1 Aufstellung

Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Luftansaugöffnung (Pos. C) nach oben zeigt.

Folgende Dinge sind bei der Aufstellung des Gerätes zu beachten:

- Das Gerät ist nur für den Betrieb in geschlossenen Räumen geeignet.
- Das Gerät darf nicht in Bereichen aufgestellt werden, in denen es Spritzwasser ausgesetzt sein könnte.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Atmosphäre geeignet.
- Das Gerät ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -10 bis +40°C geeignet.
- Das Gerät ist für den Einsatz bei einer Luftfeuchtigkeit von max. 90 Prozent (nicht kondensierend) geeignet.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf nassen Oberflächen oder Oberflächen mit stehendem Wasser.
- Das Gerät ist so aufzustellen, dass dadurch keine Stolpergefahr entsteht. Vermeiden Sie das Aufstellen in Verkehrs- oder Laufwegen.

4.2 Montage

Für die Montage gehen Sie wie folgt vor:

- Entnehmen Sie die Gestänge (Pos. D) aus dem Koffer und verbinden die Elemente miteinander. Verbinden Sie alle Gestänge miteinander!
- Stecken Sie dann das untere Ende in die Luftansaugöffnung an der oberen Seite des Geräts.

4.3 Anschluss

Je nach Variante des Geräts schließen Sie das externe Netzteil (12 Volt, min. 80 Watt) an das Gerät an oder verbinden Sie (bei internem Netzteil) den Netzteilstecker (Pos. E) mit einer geeigneten Steckdose (230 Volt/50 Hertz).

Sobald die Energieversorgung hergestellt ist, fährt das Gerät automatisch hoch. Nach wenigen Momenten ist das Gerät betriebsbereit.

Folgende Dinge sind beim Anschluss des Gerätes zu beachten:

- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
- Beachten Sie die vorgesehene Spannung von 230 Volt/50 Hertz.
- Es ist darauf zu achten, dass durch das Stromkabel keine Stolpergefahr entsteht. Legen Sie Kabel nie über Verkehrs- oder Laufwege.

Hinweis zur Verwendung von Kernporenfiltern:

Das Gerät ist nur für normgerechte Filter mit einem Nenn-Porendurchmesser von 0,8 µm in Kombination mit einem Stützfilter und einem Volumenstrom von maximal 8 L/min ausgelegt.

Die Verwendung mehrerer Stützfilter oder von Filtern mit geringerer Porengröße kann zu Beschädigungen des Gerätes führen.

Nicht geeignet für Messungen, bei denen das Restfaserbindemittel nicht vollständig abgetrocknet ist.

5 BETRIEB DES GERÄTES

Nach abgeschlossener Inbetriebnahme des Geräts können Sie über das Display und die Bedienknöpfe eine Probennahme programmieren und starten.

Die Bedienung und Programmierung der Steuerung werden im nachfolgenden Kapitel erläutert.

Vor jedem Einsatz muss eine Sichtkontrolle des Gerätes durchgeführt werden. Bei erkennbaren Beschädigungen darf das Gerät nicht betrieben werden.

**Vorsicht!**

Nach dem Einrichten und Starten der Probennahme schließen Sie den Koffer und nutzen ein Vorhängeschloss, um den Zugriff auf das Gerät durch unbefugte Personen zu verhindern.

Nachdem Sie die Probennahme gestartet haben, ist kein weiteres Eingreifen durch den Bediener erforderlich.

**Vorsicht!**

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Adsorptionsmittel, es können sonst Schadstoffe in das Geräteinnere gelangen.

Kontaminationen im Geräteinneren können folgende negative Auswirkungen haben:

- Während eines Geräteservices besteht die Gefahr, dass Wartungspersonal mit verbliebenen Schadstoffen in Kontakt kommt.
- Es besteht die Möglichkeit einer Querkontaminationen zwischen verschiedenen Messungen bzw. Messbereichen.
- Es kann Auswirkungen auf die Gerätekalibrierung haben und somit zu Verfälschungen der Messergebnisse führen.
- Die Lebensdauer Ihres Gerätes kann dadurch sinken.

6 AUFBAU DER STEUERUNG

Nach Initialisierung der Probennahmepumpe wird zunächst das Hauptmenü angezeigt.

6.1 Das Einstellungsmenü

Das Einstellungsmenü ist durch Drücken der Taste „9“ im Hauptmenü zu erreichen. Generell können alle Menüs durch Drücken der Taste „*“ wieder verlassen werden. Nur im Hauptmenü wird durch Drücken der Taste „*“ das Menü zur Einstellung der Vorlaufzeit aufgerufen.

6.2 Das Informationsmenü

Das Informationsmenü erreichen Sie aus dem Einstellungsmenü durch Drücken der Taste „1“. Hier kann der Betriebszähler (Taste „1“) und die Version der aktuell installierten Firmware (Taste „9“) abgefragt werden. Durch Drücken der Taste „*“ gelangen Sie wieder zurück ins Einstellungsmenü.

6.3 Das Zeitmenü

Das Zeitmenü erreichen Sie aus dem Einstellungsmenü durch Drücken der Taste „2“. Hier können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen.

6.4 Menüs zur Konfiguration des Pumpenverhaltens

Die Menüs zur Einstellung des Pumpenverhaltens lassen sich aus dem Einstellungsmenü durch Drücken der Taste „5“ aufrufen.

Hier gelangen Sie in eine Code-Abfrage. Geben Sie den entsprechenden Code ein, um in das dazugehörige Untermenü zu gelangen.

Die aktuell verwendeten Codes lauten:

- 1001: Menü zur Einstellung der Flussratenkontrolle
- 1002: Menü zur Einstellung der Unterdruckkontrolle
- 1003: Menü zur Einstellung der maximalen Motorlast
- 1004: Menü zur Einstellung einer Erinnerungsfunktion zur Organisation regelmäßiger Inspektionen und Wartungen

6.4.1 Menü zur Einstellung der Flussratenkontrolle

In diesem Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- „1“: Aktivieren/Deaktivieren der Flussratenkontrolle
- „2“: Einstellen der prozentualen Abweichung von der gewählten Flussrate, bei der ein Stopp ausgelöst werden soll
- „3“: Einstellen des Zeitraums einer durchgehend detektierten Abweichung, bei der ein Stopp ausgelöst werden soll
- „*“: Verlassen dieses Menüs in das Einstellungsmenü

6.4.2 Menü zur Einstellung der Unterdruckkontrolle

In diesem Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- „1“: Einstellen des im System erzeugten Unterdrucks, bei der ein Stopp ausgelöst werden soll (zulässig: 200 Millibar bis 600 Millibar)
- „2“: Einstellen, nach welchem Zeitraum der Überschreitung dieses Unterdrucks der Stopp ausgelöst werden soll (zulässig: 0 Sekunden bis 60 Sekunden)
- „*“: Verlassen dieses Menüs in das Einstellungsmenü

6.4.3 Menü zur Einstellung der maximalen Motorlast

In diesem Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- „#“: Einstellen der maximalen Motorlast (zulässig: 50 Prozent bis 90 Prozent)
- „*“: Verlassen dieses Menüs in das Einstellungsmenü

6.4.4 Menü zur Einstellung der Erinnerungsfunktion

In diesem Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- „1“: Aktivieren/Deaktivieren der Erinnerungsfunktion
- „2“: Einstellen des gewünschten Datums (z. B. zur Organisation der nächsten regelmäßigen Prüfung)
- „3“: Einstellen, wie viele Tage vorher eine Erinnerungsmeldung beim Start des Probenahmegepärs angezeigt werden soll
- „*“: Verlassen dieses Menüs in das Einstellungsmenü

7 BEDIENUNG DER STEUERUNG

7.1 Start eines Probennahmeprogramms

Im Hauptmenü wird das aktuell gewählte Probennahmeprogramm angezeigt. Über die Tasten „1“ bis „8“ können die acht eingespeicherten Programme ausgewählt werden.

Zum Starten des aktuell gewählten Programms drücken Sie entweder kurz die Taste „#“ oder den außen an der Vorderseite des Koffers angebrachten Metallknopf für ca. drei Sekunden. Nach einer kurzen Einstellphase startet die Probennahme und stellt die im Programm gewählten Parameter ein.

Ab Werk sind folgende Programme voreingestellt:

„1“: Asbest/KMF 8h (8h @ 7,6 L/min)

„2“: Asbest/KMF 4h (4h @ 7,6 L/min)

Die übrigen Programme sind nicht voreingestellt und können frei durch den Betreiber programmiert werden.

7.2 Ändern eines Probennahmeprogramms

Zum Ändern eines Probennahmeprogramms gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie das gewünschte Programm im Hauptmenü aus.
- Drücken Sie nun die Programmtaste des aktuell ausgewählten Programms ca. drei Sekunden lang. Sie gelangen nun in das Einstellungs Menü des ausgewählten Programms.
- Stellen Sie die gewünschte Probennahmedauer ein, indem Sie erst die Stunden und danach die Minuten mithilfe der Zifferntasten eingeben.
- Stellen Sie nun mithilfe der Zifferntasten den gewünschten Luftfluss ein.
- Sind alle Angaben korrekt eingegeben, drücken Sie die „#“ Taste, um die vorgenommenen Einstellungen zu speichern.
- Zum Abbrechen können Sie jederzeit die „*“ Taste drücken.

Beispiel:

Um Programm 3 zu ändern, wählen Sie zuerst im Hauptmenü Programm 3 aus, indem Sie einmal auf die Taste „3“ drücken. Nun halten Sie anschließend erneut für ca. fünf Sekunden die Taste „3“ gedrückt, um das Einstellungs Menü des Programms 3 aufzurufen.

Tippen Sie beispielsweise diese Tastenfolge ein: 0, 1, 2, 3, 0, 5, 8, #.

Damit ist das Programm 3 auf eine Probennahme mit der Dauer von 01 Stunde und 23 Minuten bei einem Luftfluss von 05,8 Litern pro Minute eingestellt.

7.3 Anzeige der Daten der letzten Probennahme

Das Menü zur Anzeige der Daten der letzten Probennahme kann aus dem Hauptmenü durch Drücken der Taste „0“ aufgerufen werden. Weiterhin wird dieses Menü automatisch nach abgeschlossener Probennahme angezeigt.

Um im Menü zur Anzeige der Daten der letzten Probennahme nach oben und unten zu scrollen, nutzen Sie die Tasten „3“ und „6“.

Mit der Taste „*“ gelangen Sie aus diesem Menü wieder zurück in das Hauptmenü.

Die Kürzel im Datenanzeigemenü haben folgende Bedeutungen:

- PrD: Dauer der letzten Probennahme
- PrV: gezogenes Gesamtvolumen der letzten Probennahme
- PrT: Datum des Startzeitpunkts der letzten Probennahme
- PrU: Uhrzeit des Startzeitpunkts der letzten Probennahme
- ØFI: gemittelter Fluss bei letzter Probennahme
- ØPV: gemittelter Unterdruck im System bei letzter Probennahme
- +PV: maximaler Unterdruck im System während letzter Probennahme
- ØMI: gemittelte Motorlast bei letzter Probennahme
- +MI: maximale Motorlast während letzter Probennahme
- ØUT: gemittelte gemessene Temperatur bei letzter Probennahme (nur mit entsprechender Erweiterung verfügbar)
- ØUφ: gemittelte gemessene Luftfeuchtigkeit bei letzter Probennahme (nur mit entsprechender Erweiterung verfügbar)
- +Uφ: maximale gemessene Luftfeuchtigkeit bei letzter Probennahme (nur mit entsprechender Erweiterung verfügbar)
- ØUp: gemittelter gemessener atmosphärischer Druck bei letzter Probennahme

8 WARTUNG

8.1 Sicherheit bei Inspektion und Wartung



Warnung!

Wartungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur durch autorisiertes und ausreichend qualifiziertes Servicepersonal durchgeführt werden.

Führen Sie die beschriebenen Handlungen nur dann aus, wenn Ihnen der Handlungsablauf und die dabei auftretenden Risiken verständlich sind.

Bei allen Arbeiten an dem Gerät gilt: Trennen Sie die Energieversorgung des Geräts und sichern Sie diese gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Dritte.

8.2 Wartungsplan

Der folgende Wartungsplan listet alle nötigen Wartungen auf. Die angegebenen Intervalle sind dabei Mindestanforderungen, das heißt, je nach Häufigkeit der Verwendung, bei stark verschmutzter oder aggressiver Arbeitsumgebung etc. sind die Wartungsarbeiten häufiger durchzuführen.

Wartung	Wartungsintervall
einfache Sichtkontrolle des Gerätes	vor jedem Einsatz
Reinigung aller äußeren, erreichbaren Oberflächen	wöchentlich
elektrische Einrichtungen durch eine Elektrofachkraft prüfen	jährlich
Kennzeichnungen auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen	jährlich

Alle anderen Wartungsarbeiten dürfen nicht durch den Betreiber erfolgen. Nehmen Sie bei Bedarf Kontakt zu unserem Kundenservice auf.



Hinweis!

Unbefugtes Öffnen des Gehäuses oder sonstige Eingriffe in das Geräteinnere führen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruchs.

9 REINIGUNG



Vorsicht!

Reinigungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur durch in diesen Tätigkeiten unterwiesenes Personal durchgeführt werden.

Vor Reinigungsarbeiten ist das Gerät auszuschalten und von der Energieversorgung zu trennen.

Reinigen Sie die äußeren Flächen des Geräts mit einem feuchten Tuch.

Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprühreiniger!

Reinigen Sie das Gerät nicht mit fließendem Wasser!

10 ENTSORGUNG



Achtung!

Vermeiden Sie Umweltschäden durch **sachgerechte Entsorgung**! Lassen Sie die Entsorgung, wenn nötig, durch ein zugelassenes Fachunternehmen durchführen.

10.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Entsorgung hat gemäß den nationalen und örtlichen Bestimmungen zu erfolgen.

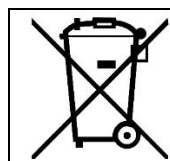
Beachten Sie alle Pflichten zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung oder Beseitigung von Rohstoffen.

10.2 Recycling

Achten Sie darauf, Rohstoffe wenn möglich wiederzuverwerten, beispielsweise durch:

- die Überführung elektrischer Bauteile in den Elektroschrott
- die sachgerechte Entsorgung von Batterien etc.
- das sortenreine Recyceln metallischer Werkstoffe
- und die sachgerechte Entsorgung von Kunststoffteilen.

10.3 Altbatterien



Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle beim Handel oder der Kommune zu bringen. Die Abgabe ist für Sie kostenlos.

11 ERSATZTEILE

Für Ersatzteile wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Anschrift: Mülforter Str. 59
41238 Mönchengladbach
Germany
Telefon: +49 2166 123 928 -0
Mail: moenchengladbach@gba-group.de
Web: www.gba-group.com

Halten Sie dabei Bezeichnung, Typ, Baujahr, Seriennummer etc. des Geräts bereit.
Diese Informationen finden Sie auch auf dem Typenschild.

12 KONFORMITÄTSERLÄRUNG

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel dafür, wie die Konformitätserklärung aufgebaut ist. Die Konformitätserklärung zu Ihrem konkreten Gerät erhalten Sie als Teil des Lieferumfangs zusammen mit dieser Bedienungsanleitung.



EG-Konformitätserklärung

im Sinne der RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung), Anhang II A.

Hersteller:
Name: GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Straße: Schelsenweg 24a

PLZ, Stadt: 41238 Mönchengladbach

Telefon: +49 2166 123 928 -0

E-Mail: moenchengladbach@gba-group.de

Webseite: www.gba-group.de

Beschreibung und Identifikation des Produktes:
Handelsname: Probennahmepumpe

Produkt-/Serien-Nr.: 570

Erzeugniskategorie: Maschine

Typ: BPP4-8

Baujahr: 2023

Beschreibung: Es handelt sich um eine kompakte und stapelbare Probennahmepumpe, die für den schnellstmöglichen Aufbau und Start von verschiedensten Schadstoffmessungen wie z.B. auf Asbest, künstliche Mineralfasern oder PCB konstruiert wurde.

Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:

Nr.	Dokumentnummer	Titel der Richtlinie
1	RICHTLINIE 2006/42/EG („Maschinenrichtlinie“)	RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG
2	RICHTLINIE 2011/65/EU (RoHS)	RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:

Nr.	Referenz der Norm	Titel der Norm
1	DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Risikobeurteilung und Risikominderung
2	DIN EN 60204-1:2019	Sicherheit von Maschinen — Elektrische Ausrüstung von Maschinen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:

Name: Matthias Schnieders

Telefon: +49 5921 850 44-66

E-Mail: info@en-plan.org

Unternehmen: en:plan GbR – Ingenieurbüro für Maschinensicherheit

Anschrift: Porschestraße 25 | 48529 Nordhorn | Germany

Webseite: www.en-plan.org

Ort, Datum

 Geschäftsführung, GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH
 Dr. Dominik Obeloer

13 GLOSSAR

autorisiert bedeutet, dass die Person vom Betreiber oder Hersteller dazu angewiesen wurde, die genannten Tätigkeiten durchzuführen. Der Betreiber/Hersteller muss sicherstellen, dass die Person ausreichend qualifiziert ist, um die angewiesene Arbeit sicher durchzuführen.

bestellt/beauftragt bedeutet, dass eine Person schriftlich durch den Betreiber oder Hersteller dazu autorisiert wurde, eine Tätigkeit durchzuführen.

geschult/unterwiesen bedeutet, dass die Person in einer Schulung in der Durchführung der genannten Tätigkeiten unterwiesen wurde. Diese Unterweisung sollte dokumentiert werden. Eine geschulte/unterwiesene Person ist über bestehende Restrisiken informiert.

qualifiziert bedeutet, dass die Person aufgrund ihrer Ausbildung, ihres Studiums, langjähriger Berufserfahrung o. ä. dazu in der Lage ist, die angewiesene Tätigkeit durchzuführen, ohne sich oder andere dabei zu gefährden. Die Person ist mit bestehenden Restrisiken vertraut und aufgrund ihrer Qualifikation in der Lage, diese einzuschätzen und wenn möglich zu verhindern.

sicherheitskritisch bedeutet, dass die fehlerfreie Arbeitsweise der genannten Komponenten unerlässlich ist, um den sicheren Betrieb, die Wartung etc. der Anlage zu gewährleisten. Sind sicherheitskritische Komponenten defekt oder werden von unzureichend qualifiziertem beziehungsweise geschultem Personal bedient/gewartet, kann es zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod von Personen kommen.

Bediener sind geschulte Personen, welche im Normalbetrieb die Anlage bedienen. Je nach Anlage dürfen Bediener außerdem einfache, *nicht sicherheitskritische* Arbeiten im Bereich Fehlerbeseitigung, Reparatur, Inspektion, Wartung durchführen. Welche dieser Tätigkeiten der Bediener selbst durchführen und welche ausschließlich das Servicepersonal durchführen darf, wird in der Bedienungsanleitung im Kapitel zur Wartung definiert.

Elektrofachkraft ist eine Fachkraft, die insbesondere im Umgang mit elektrischen Anlagen vertraut ist. Sie kennt und versteht die speziellen Risiken, die mit der Arbeit an elektrischen Installationen einhergehen, und kann ihre Arbeiten durchführen, ohne sich oder andere zu gefährden.

Fachkraft ist eine Person, die ausreichend qualifiziert ist, um die angewiesene Tätigkeit durchzuführen, ohne sich oder andere dabei zu gefährden. Die Person ist mit bestehenden Restrisiken vertraut und aufgrund ihrer Qualifikation in der Lage, diese einzuschätzen und wenn möglich zu verhindern.

Geschultes Personal beinhaltet alle vom Betreiber angestellten Mitarbeiter, die im Umgang mit der betreffenden Anlage, der Arbeitsumgebung und den Sicherheitseinrichtungen unterwiesen wurden. Diese Personen sind über bestehende Restrisiken informiert.

Inbetriebnahmepersonal ist Servicepersonal, welches speziell für die Inbetriebnahme einer Anlage autorisiert ist. Es kann entweder zum Betreiber oder zum Hersteller gehören.

Kundendienstpersonal ist Servicepersonal des Herstellers. Diese Mitarbeiter sind vom Hersteller autorisiert, Arbeiten an sicherheitskritischen Komponenten durchzuführen. Der Hersteller gewährleistet, dass seine Mitarbeiter ausreichend geschult und qualifiziert sind, die geforderten Tätigkeiten durchzuführen, ohne sich oder andere zu gefährden.

Personal beinhaltet alle vom Betreiber angestellten Mitarbeiter und damit auch Personen aus anderen Betriebsbereichen, die mit der betreffenden Anlage, der Arbeitsumgebung und den Sicherheits-einrichtungen nicht vertraut sind. Diese Personen sind daher über bestehende Restrisiken möglicherweise nicht informiert und können diese auch nicht vermeiden. Solche Personen sind von Gefährdungsquellen fernzuhalten und durch Warn- oder Verbotsschilder zu informieren.

Servicepersonal beinhaltet alle geschulten und qualifizierten Mitarbeiter des Betreibers oder des Herstellers, die autorisiert sind, die Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung, Inspektion etc. an sicherheitskritischen Komponenten durchzuführen.

Systemintegrator ist eine Fachkraft des Betreibers, die dazu qualifiziert und vom Betreiber dazu autorisiert ist, die Verkettung einer Maschine/Anlage mit weiteren Maschinen/Anlagen durchzuführen. Der Systemintegrator ist dafür verantwortlich, die Konformität dieser „Gesamtheit von Maschinen“ zu bewerten und ggf. zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu definieren.

Vertragspartner ist Servicepersonal einer Drittfirma, welche einen Vertrag mit dem Hersteller eingegangen ist. Diese Vertragspartner sind vom Hersteller autorisiert, Arbeiten an sicherheitskritischen Komponenten durchzuführen. Der Vertragspartner gewährleistet, dass seine Mitarbeiter ausreichend geschult und qualifiziert sind, die geforderten Tätigkeiten durchzuführen, ohne sich oder andere zu gefährden.

Wartungspersonal ist Servicepersonal, welches speziell für die Wartung einer Anlage autorisiert ist. Es kann entweder zum Betreiber oder zum Hersteller gehören.



GBA Gesellschaft für Bioanalytik mbH

Anschrift: Mülforter Str. 59
41238 Mönchengladbach Germany

Telefon: +49 2166 123 928 -0

Mail: buildingcontaminants@gba-group.com

Web: www.gba-group.com